3.3 Krankheitsverarbeitung

ÄZQ: Patienteninformation

Patienteninformation.de ist ein Service der Bundesärztekammer und der kassenärztlichen Bundesvereinigung, betreut durch das ärztliche Zentrum für Qualität (ÄZQ) in der Medizin. Es können Kurzinformationen über verschiedene Erkrankungen abgerufen werden, ebenso wie Kontakte z.B. zu Selbsthilfegruppen. Zudem können Patientenleitlinien eingesehen werden und verschiedenen Checklisten, z.B. zur Qualität von Gesundheitsinformationen im Internet. Zur Verständnisfragen steht ein Wörterbuch zur Verfügung, in dem medizinische Begriffe erklärt werden.

http://www.patienten-information.de/

Zielgruppe:

Personen aller Altersstufen

Voraussetzung:

Betroffen und/oder interessiert

Beitrag der LIA+-Beauftragten:

Informationsstand, -veranstaltung; Kooperation mit Ärzten, Pflegepersonal, stationären und ambulanten Einrichtungen, Krankenkassen; Aktionstag

Überschneidung mit:

3.4 Pflegebedürftigkeit

BAGSO und DPtV: Entlastung für die Seele

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) hat in Zusammenarbeit mit der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung (DPtV) eine Broschüre mit dem Titel "Entlastung für die Seele - ein Ratgeber für pflegende Angehörige" (2014) herausgebracht. Die Broschüre klärt über typische Belastungen und seelische Probleme pflegender Angehöriger auf. Sie informiert über Entlastungsmöglichkeiten und zählt verschiedene Links und Kontaktmöglichkeiten für weitere Informationen und Hilfen auf. http://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Publikationen/2014/Entlastung fuer die Seele 6. A http://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Publikationen/2014/Entlastung fuer die Seele 6. A http://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Publikationen/2014/Entlastung fuer die Seele 6. A https://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Publikationen/2014/Entlastung fuer die Seele 6. A https://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Publikationen/2014/Entlastung fuer die Seele 6. A https://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Publikationen/2014/Entlastung fuer die Seele 6. A https://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Publikationen/2014/Entlastung fuer die Seele 6. A https://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Publikationen/2014/Entlastung fuer die Seele 6. A <a href="https://www.bagso.de/fil

Zielgruppe:

Pflegende Angehörige; Interessierte

Voraussetzung:

Betroffen und/oder interessiert

Beitrag der LIA+-Beauftragten:

Informationsstand, -veranstaltung; Aktionstag; Kooperation mit Selbsthilfegruppen, Ärzten, ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, ggf. mit Kommunen

Überschneidung mit:

3.4 Pflegebedürftigkeit

DAlzG: Selbsthilfe Demenz

Der Verein Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. (DAlzG) informiert auf dieser Homepage sehr ausführlich über die Erkrankung Demenz und stellt verschiedene Unterstützungs- und Hilfsmöglichkeiten für Betroffenen und Angehörige dar.

https://www.deutsche-alzheimer.de/menschen-mit-demenz.html

Zielgruppe:

An Demenz erkrankte Menschen; Angehörige; Interessierte; Pflegeeinrichtungen

Voraussetzung:

Betroffen und/oder interessiert

Beitrag der LIA+-Beauftragten:

Informationsstand, -veranstaltung; Kontakte herstellen; Kooperation mit Krankenhäusern,

Krankenkassen, ambulanten Pflegeeinrichtungen

Material:

Informationsseite für Jugendliche über Demenz: Mehr Infos ...; Demenz Praxishandbuch für

den Unterricht: Mehr Infos ...

Überschneidung mit:

3.4 Pflegebedürftigkeit; 2.2 Einschränkung geistiger Aktivität

wir pflegen: Interessenvertretung begleitender Angehöriger und Freunde in Deutschland e.V.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, pflegende Angehörige oder auch andere Personen, die ehrenamtlich pflegen (Freunde, Nachbarn, Bekannte), zu Wort kommen zu lassen und ihre Interessen gegenüber der Politik zu vertreten. Es werden verschiedene Initiative und Projekte gefördert und unterstützt. Hier soll nicht auf den Verein im Speziellen verwiesen werden, sondern auf die Informationen, die diese Homepage zur Verfügung stellt.

http://www.wir-pflegen.net/

Zielgruppe:

Pflegende Angehörige; Pflegebedürftige; Interessierte

Voraussetzung:

Betroffen und/oder interessiert

Beitrag der LIA+-Beauftragten:

Aktionstag; Informationsveranstaltung, -stand; Kontakte herstellen; Kooperation mit ambulanten Pflegediensten, Kommunen, Krankenkassen, Ärzten, Pflegepersonal Material:

Verschiedene Projekte unterstützt durch die Interessenvertretung: Mehr Infos ...

Überschneidung mit:

3.4 Pflegebedürftigkeit

NAKOS

Bei der Nationalen Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS) handelt es sich um eine Datenbank, die Auskunft über die existierenden Selbsthilfegruppen in den unterschiedlichen Regionen gibt und Informationen zur Neugründung einer Selbsthilfegruppe bietet.

https://www.nakos.de/

Zielgruppe:

Alle Altersklassen

Voraussetzung:

Betroffen und/oder interessiert

Beitrag der LIA+-Beauftragten:

Vermittlung von Kontakten an Betroffene; Informationsstand; Aktionstag; Initiieren von Gruppentreffen in der eigenen Region; Kooperation mit Beratungsstellen, Pflegeerbringern, Kommunen

Material:

Infotelefon: 030/31018960

Überschneidung mit:

1.1 Körperliche Aktivität; 2.1 Geistige Aktivität; 3.3 Krankheitsverarbeitung; 4 Soziales Leben; 5 Veränderungen im Alter; 5.4 Einschneidende Lebensereignisse

seko

Die Selbsthilfe Koordination Bayern (seko) ist eine Einrichtung unter der Trägerschaft des Vereins Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V. und dessen Geschäftsstelle. Sie bietet u.a. Kongresse zum Austausch über verschiedene Themen an. Außerdem wird auf Selbsthilfethemen und Selbsthilfeorganisationen in Bayern verwiesen. In einem Suchfeld lässt sich nach Themen in bestimmten Bezirken suchen, die dann Einzelkontakte zu passenden Gruppen anzeigen.

http://www.seko-bayern.de/

Zielgruppe:

Personen aller Altersgruppen

Voraussetzung:

Interessiert an Selbsthilfegruppen

Beitrag der LIA+-Beauftragten:

Gründung einer eigenen Selbsthilfegruppe; Kontakt herstellen zu bestehenden Organisationen Material:

Ansprechpartner: Selbsthilfekoordination Bayern, Theaterstraße 24 97070 Würzburg,

Telefon: 0931 / 20 78 16 40, E-Mail: selbsthilfe@seko-bayern.de

Überschneidung mit:

3 Gesundheitsverhalten, 4 Soziales Leben, 5 Veränderungen im Alter